



„INSEKTEN ENTDECKEN“ BEIM CITIZEN SCIENCE AWARD 2024

Das Naturschutzbund-Projekt „Insekten entdecken: Beobachtungen von Libellen, Tagfaltern, Hummeln und Heuschrecken teilen auf *naturbeobachtung.at*“ ist beim diesjährigen Citizen Science Award (CSA) dabei!

Der CSA fördert Forschungsprojekte durch Wettbewerbe, wodurch für alle Funktion und Ablauf wissenschaftlicher Projekte sichtbar werden sollen. Ziel ist es, Schüler*innen sowie Menschen aller Altersklassen für die Wissenschaft zu begeistern und sie daran teilhaben zu lassen. Im aktuellen Naturschutzbund-Projekt können sie Insekten entdecken, ihre Artenkenntnis in den Fokusgruppen verbessern und die beobachteten Tiere bestimmen. Durch anschließende Kontrolle und Validierung durch Expert*innen wird die gegenwärtige Situation der Arten festgehalten und die Basis für weitere Forschungsarbeit geschaffen.

Wer mitmachen möchte, kann die genannten Insektengruppen beobachten, fotografieren und auf *naturbeobachtung.at* hochladen. Zwischen 1. April und 31. Juli 2024 gibt es sowohl für Schulklassen als auch für Einzelpersonen beim Dokumentieren Preise zu gewinnen.

POST AN DEN NATURSCHUTZBUND

Sehr geehrter Herr Dr. Wrbka!

Vollends stimme ich Ihnen zu, dass es nicht darum gehen kann, so weiterzumachen wie bisher, den Energieverbrauch weiter zu forcieren und einfach „nur“ auf Erneuerbare Energien umzustellen. Was diese „Erneuerbaren“ schon heute für tausende Menschen in Österreich bedeuten, möchte ich als Sprecherin der Plattform BRUMMTON-BELASTETE-MENSCHEN-STEIERMARK aufzeigen.

Immer mehr Menschen sind in ihrem Wohnumfeld (meist 24/7) tieffrequenten Geräuschimmissionen aus technischen Quellen ausgesetzt. Gegen diese Frequenzen unter 100 Hz (Infraschall unter 20 Hz) gibt es keine oder kaum Abschirmungsmöglichkeiten. Deutsche Wissenschaftler gehen davon aus, dass bis zu 3 % der Bevölkerung tieffrequente Geräuschimmissionen bewusst und gesundheitsgefährdend wahrnehmen und bis zu 30 % der Bevölkerung betroffen sein könnten, ohne bewusst wahrzunehmen bzw. eine Zuordnung treffen zu können, woher Erkrankungen wie Schlafstörungen, Tinnitus, Herz-Kreislaufkrankungen, Angstzustände, Unruhe, Depressionen, Suchterkrankungen etc. kommen. Dauerschallbelastung im tieffrequenten Bereich führt zudem auch zu massiven psychischen Erkrankungen, die bereits bei Kindern deutlich werden. „Brumnton belastete Menschen“ fordern neben Klima-, Tier- und Naturschutz auch Menschenschutz, denn das Grundrecht auf körperliche und geistige Unversehrtheit wird bei diesem Thema vom Gesetzgeber (auch im Namen des Klimaschutzes) außer Kraft gesetzt. Die Zukunft der Erde wird auch davon abhängen, wie wir mit krankmachenden Umweltfaktoren, wie mit „nicht oder kaum hörbarem“, „spürbarem“ (Pulsation, Vibration, Ohrendruck), „fühlbarem“ (Unwohlsein, Unsicherheit, Angst) Lärm und Schall umgehen. Das ständige Rauschen, Brummen, Dröhnen, Surren, Pfeifen, Wummern, Vibrieren wird seine Spuren hinterlassen. Auch bei der Tier- und Pflanzenwelt.

*Es grüßt Sie freundlich mit der Bitte, unsere
Petition zu unterstützen*

Manuela Lenz

Plattformsprecherin

www.brummtonplattform.at

<https://www.openpetition.eu/at/petition/online/gemeinsam-gegen-laerm-sofort-massnahmen-gegen-tieffrequenten-schall-und-infraschall-im-wohnumfeld>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2024

Band/Volume: [2024_1](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [POST AN DEN NATURSCHUTZBUND 5](#)